

Salzgitter, 08. März 2007

Salzgitter AG
Investor Relations
D-38223 Salzgitter

Phone: +49-(0)5341-21-3783
Fax: +49-(0)5341-21-2570
kleinermann.b@salzgitter-ag.de

Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG

SALZGITTER AG – Eckdaten des Geschäftsjahres 2006

Umsatz und Gewinn markieren neue Bestmarken

Der Weltmarkt für Stahlprodukte hat sich auch im Jahr 2006 in ausgezeichneter Verfassung präsentiert, wobei die Dynamik in einigen Bereichen sogar noch ausgeprägter war als in den beiden Vorjahren. In diesem vorteilhaften Umfeld erzielte die Salzgitter AG mit ihren Walzstahl- und Röhrenprodukten neue Bestwerte hinsichtlich Umsatz und Gewinn.

Der konsolidierte Umsatz des Salzgitter-Konzerns legte im Geschäftsjahr 2006 mit 8,45 Mrd. € um 18 % zu (2005: 7,15 Mrd. €). Das Konzernergebnis vor Steuern betrug 1,85 Mrd. € (2005: 940,9 Mio. €). Unter Ausklammerung des Gewinns aus dem Verkauf der Vallourec-Beteiligung lag das operative Vorsteuerergebnis bei 947,9 Mio. € (2005: 802,7 Mio. €). Der Nachsteuergewinn des Konzerns belief sich auf 1,51 Mrd. € (2005: 842,0 Mio. €), das Ergebnis pro Aktie betrug 26,50 € (2005: 14,09 €). Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) erreichte 47,8 % (2005: 38,9 %).

Außenumsätze und Vorsteuerergebnisse nach Unternehmensbereichen:

(Mio. EUR)	Außenumsatz		EBT	
	2006	(2005)	2006	(2005)
Stahl	2.440	(2.177)	433,8	(430,7)
Röhren	1.510	(1.407)	262,9	(302,4)
Handel	3.971	(3.244)	200,9	(88,1)
Dienstleistungen	425	(324)	15,4	(9,4)
Sonstiges/Konsolidierung	101	(0)	941,8	(110,3)
Konzern	8.447	(7.152)	1.854,8	(940,9)

Aus der Summe der Einzelplanungen der Tochtergesellschaften ergibt sich unter Einbeziehung der Holding, zwangsläufiger Konsolidierungseffekte, sowie aktueller Geschäftsdaten der ersten Monate 2007 folgende Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns:

Bei nahezu unveränderten Umsatzerlösen erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2007 wiederum einen operativen Gewinn vor Steuern im anspruchsvolleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Infolge des entfallenden operativen Vallourec-Beitrags und sich normalisierender Handelsmargen erscheint es allerdings noch zu ambitiös, das Vorjahresniveau (947,9 Mio. €) erneut anzuvisieren. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Chancen und Risiken aus aktuell nicht absehbaren Erlös-, Vormaterialpreis- und Beschäftigungsentwicklungen sowie Veränderungen von Währungsparitäten den Verlauf des Geschäftsjahres 2007 noch erheblich beeinflussen können. Die hieraus resultierende Schwankungsbreite des Konzernergebnisses vor Steuern kann – wie auch Vorjahre gezeigt haben – ein beträchtliches Ausmaß sowohl in negativer als auch positiver Richtung annehmen.

Weitere Details sind der heute erscheinenden Pressemitteilung zu entnehmen (siehe www.salzgitter-ag.de).